

ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Hagen

Betreff:

Vorschlag zur Tagesordnung gem. § 6 GeschO von der SPD Fraktion
Hier: Aktionsplan Entwicklung Hengsteysee

Beratungsfolge:

14.11.2017 Stadtentwicklungsausschuss

Beschlussvorschlag:

- Die WBH werden beauftragt, die kanalmäßige Erschließung des Ufergeländes des Hengsteysees zwischen Dortmunder Straße und Seestraße herzustellen, dabei sind die Maßnahmen im Rahmen des beschlossenen Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Hagen zu realisieren.
- Die HIG GmbH wird beauftragt, für den Bereich des Parkplatzes an der Dortmunder Straße (Bikertreff) die Voraussetzungen für die Errichtung eines Restaurants / Cafés zu schaffen und dafür im Rahmen eines Wettbewerbs einen Investor zu suchen.
- HVG/Hagenbad und HIG werden beauftragt, ein Realisierungskonzept für den bisherigen Bereich des Freibad Hengstey nach den Vorstellungen des Integrierten Handlungskonzept Grüne Infrastruktur Harkort-/Hengsteysee zu entwickeln (einschl. Zugang zum See, Hotel u. a.), dabei ist auch darzustellen, ob ein separates Café (sogenanntes Koepchencafe) eine sinnvolle Ergänzung sein kann.
- Die Verwaltung wird beauftragt, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Realisierung der Maßnahmen mit Priorität zu schaffen.
- Die Ergebnisse sind dem Ausschuss im Frühjahr 2018 vorzulegen.

Kurzfassung

Entfällt.

Begründung

Seit vielen Jahren / Jahrzehnten wird intensiv über die Entwicklung der Hagener Uferseite des Hengsteysees diskutiert, konkrete für die Bürgerinnen und Bürger erkennbare Entwicklungsschritte hat es bisher nicht gegeben.

Es ist dringend geboten, dass nunmehr Realisierungsschritte ernsthaft angepackt werden, zumal es einen breiten Konsens zu den notwendigen Maßnahmen im Rahmen des Integrierten Handlungskonzept Grüne Infrastruktur Harkort-/Hengsteysee gibt. Die jetzt als ersten Schritt vorgeschlagenen Maßnahmen sind realisierbar ohne dass Fördermöglichkeiten für die übrigen Projekte gefährdet wären.

Anlage

SPD – Fraktion im Rat der Stadt Hagen

Rathausstraße 11
Postfach 42 49

58095 Hagen
58042 Hagen

Tel: 02331 207 - 3505
Fax: 02331 207 - 2495

spd-fraktion-hagen@online.de | www.spd-fraktion-hagen.de

An den
Vorsitzenden des
Stadtentwicklungsausschusses
Herrn
Dr. Stephan Ramrath
im Hause

Hagen, 06. November 2017

Aktionsplan Entwicklung Hengsteysee

Sehr geehrter Herr Dr. Ramrath,

wir bitten um Aufnahme des og. Antrages gem. §6, GeschO, auf die Tagesordnung der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 14. November 2017.

Beschlussvorschläge:

- Die WBH werden beauftragt, die kanalmäßige Erschließung des Ufergeländes des Hengsteysees zwischen Dortmunder Straße und Seestraße herzustellen, dabei sind die Maßnahmen im Rahmen des beschlossenen Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Hagen zu realisieren.
- Die HIG GmbH wird beauftragt, für den Bereich des Parkplatzes an der Dortmunder Straße (Bikertreff) die Voraussetzungen für die Errichtung eines Restaurants / Cafés zu schaffen und dafür im Rahmen eines Wettbewerbs einen Investor zu suchen.
- HVG/Hagenbad und HIG werden beauftragt, ein Realisierungskonzept für den bisherigen Bereich des Freibad Hengstey nach den Vorstellungen des Integrierten Handlungskonzept Grüne Infrastruktur Harkort-/Hengsteysee zu entwickeln (einschl. Zugang zum See, Hotel u. a.), dabei ist auch darzustellen, ob ein separates Café (sogenanntes Koepchencafe) eine sinnvolle Ergänzung sein kann.
- Die Verwaltung wird beauftragt, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Realisierung der Maßnahmen mit Priorität zu schaffen.
- Die Ergebnisse sind dem Ausschuss im Frühjahr 2018 vorzulegen.

Begründung:

Seit vielen Jahren / Jahrzehnten wird intensiv über die Entwicklung der Hagener Uferseite des Hengsteysees diskutiert, konkrete für die Bürgerinnen und Bürger erkennbare Entwicklungsschritte hat es bisher nicht gegeben. Es ist dringend geboten, dass nunmehr Realisierungsschritte ernsthaft angepackt werden, zumal es einen breiten Konsens zu den notwendigen Maßnahmen im Rahmen des Integrierten Handlungskonzept Grüne Infrastruktur Harkort-/Hengsteysee gibt. Die jetzt als ersten Schritt vorgeschlagenen Maßnahmen sind realisierbar ohne dass Fördermöglichkeiten für die übrigen Projekte gefährdet wären.

Mit freundlichem Gruß

Jörg Meier
SPD-Fraktion